

TAGESSTERNE
Hanna & André
TAGESREISE

Texte & Musik von Johanna Blackstone & André Zirnsak

Mitwirkende:

Johanna Blackstone: Gesang, Ukulele, Percussion & Rhythmus

André Zirnsak: Gesang, Gitarre, Percussion & Rhythmus

Jamie Collier: Bass, Percussion & Rhythmus, Schnecke (Stimme & Schleim)

Ben Zirnsak: Kinderstimme bei „Mut tut gut!“, „Jeder sollte ein Hund sein“, „Du lachst so schön“ und „Krankheitsblues“

Tobin Everett Blackstone: Kinderstimme bei „Alle machen Kacka“, „Mut tut gut!“, „Jeder sollte ein Hund sein“ und „Du lachst so schön“

Eliana Helene Kremke: Kinderstimme bei „Mut tut gut!“, „Jeder sollte ein Hund sein“, „Du lachst so schön“ und „Krankheitsblues“

Josepha-Yasumi Kremke: zusätzliche Stimme bei „Mut tut gut!“, „Du lachst so schön“

Kinderladen Onnimanni e.V. (Kinder & Eltern: Elsa Lotte & Jan; Clara Lieselotte, Elin Henriette & Constanze; Carl Elian & Esther Kronberg; Moritz Alexis & Miriam Lohmann; Antonia Stoecker Miranda & Daniel Stoecker; Tara Leeve & Meike; Alva & Bastian Walther): Stimmen bei „Alle machen Kacka“

Produziert von Jamie Collier & TAGESSTERNE

Aufgenommen & gemischt von Jamie Collier von JCMRS Mobile Recording

Gemastert von Gerrit Haasler von Blackstone Studios

Logo & Titel von Mila Josst

Illustrationen von Nadine Feiler

Layout von Björn Fischer-Zirnsak

Dankeschön:

Ben, Tobin Everett, Björn, Gerrit, Jamie, Eva, Eliana, Josepha, Mila, Nadine, Kinderladen Onnimanni e.V., Elsa Lotte, Jan, Clara Lieselotte, Elin Henriette, Constanze, Carl Elian, Esther, Moritz Alexis, Miriam, Antonia, Daniel, Tara Leeve, Meike, Alva, Bastian, Corey, Theo, Desiree, Christoph, Alexander, Finca Pachamamas, Familiencafé Rubens, NACOA e.V.

© 2022 TAGESSTERNE
www.tagessterne-musik.de



Tagesreise

1. Ode an mein Kuscheltier (für alle Kuscheltiere)

Text & Musik von André Zirnsak

Harmonie & Arrangement von Johanna Blackstone

Da ist Musik im Raum
Fast wie in meinem Traum
Die Melodie im Ohr
So schön wie nie zuvor

Ein Lächeln um den Mund
Das ist mein Tagesgrund
Ich atme ein und aus
Ein Seufzer kommt heraus

Ein Licht (ein Licht)
Um dich (um dich)
Erleuchtet mich
In Sicht (in Sicht)
Verspricht (verspricht)
Dein Angesicht
Eine Freude nur
Glückseligkeit pur
Es sind nur ich und du
Mehr brauch ich
nicht dazu



10. Träume warten auf dich (für Tobin)

Text von Johanna Blackstone & André Zirnsak und Musik von Johanna Blackstone

Harmonie & Arrangement von Johanna Blackstone

1. Strophe:

Es ist schon spät, mein Kind
Nun komm zu mir geschwind
Der Tag geht nun vorbei

Die Nacht erwacht
Ein Sternlein lacht
Und immer mehr kommen herbei

Bridge:

Und deine Augen – so schwer und fein
Lass nun die Träume zu dir hinein
Morgen kommt dann ein neuer Tag
Ein Abenteuer, das ich mit dir wag

Coda:

Schnell, komm in meine Arm'
Dort ist es wohlig und warm
Mein Herz geht für dich auf

Komm lass dich geh'n
Wir werden seh'n
Der Mond scheint nur für dich

2. Strophe:

Schnell, komm in meine Arm'
Dort ist es wohlig und warm
Mein Herz geht für dich auf

Komm lass dich geh'n
Wir werden seh'n
Der Mond klettert den Himmel hinauf



9. Krankheitsblues (für Tobin)

Text & Musik von Johanna Blackstone und Harmonie von André Zirnsak

Arrangement von André Zirnsak

1. Strophe:

Wenn du krank bist, leg dich hin
Mit einem Halstuch unterm Kinn
So bleibt dir warm

Mit einem Schnulli nebenbei
Und dein Wasser, Tee und Brei
So geht's dir besser
So geht's dir besser

Refrain:

Wir singen den Krankheitsblues
Ja, wir singen den Krankheitsblues

2. Strophe:

Hab keine Angst vor Medizin
Mit Honig kriegen wir das hin
Und schmeckt sehr lecker
Ja, schmeckt sehr lecker
Nimm dir doch dein Kuschelbuch
Frische Luft, ein Schnuffeltuch
Kommt der Schleim raus



3. Strophe:

In ein paar Tagen ist's vorbei
Wir machen einen lauten Schrei
Und geh'n nach draußen
Ja, geh'n nach draußen

Komm, ich lege dich zur Ruh
Deine Augen fallen zu
Und träume wohl

2. Ich liebe meinen Bauch (für Körn)

Text von André Zirnsak und Musik von Johanna Blackstone

Arrangement von Johanna Blackstone

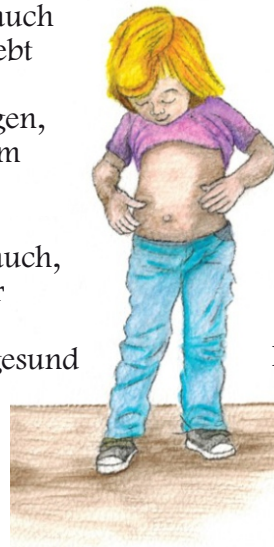
Refrain:

Ich liebe meinen Bauch
Und mein Bauch liebt
mich auch
Er hat so viel zu sagen,
Gibt Heimat meinem
Magen

Ich liebe meinen Bauch,
dort drin ein langer
Schlauch
Er hält mich ganz gesund
Ich fühl mich
pudelrund

Coda:

Und dann – und wann – Schau ich – ihn an
Und streichle mit der Hand – Hat er mich gleich erkannt
Mein Bauch ist einfach toll – Ich fühl mich mit ihm wundervoll!



1. Strophe:
Mein Bauch, der sagt
mir heute:
Es ist alles gut!
Als ich ihn gestern
brauchte,
gab er mir neuen Mut

2. Strophe:
Mein Bauch, der kann
auch meckern:
Füll etwas in mich rein!
Dann muss ich auch
nicht kleckern
Mit Sahnetörtchen fein

3. Alle machen Kacka (für Tobin)

Text von Johanna Blackstone & André Zirnsak und Musik von Johanna Blackstone

Harmonie von André Zirnsak

Arrangement von Johanna Blackstone

Refrain:

Alle machen Kacka,
alle machen Kacka
Fest drücken und juhu,
dann kommt noch
Pipi dazu
Alle machen Kacka –
genau wie du

1. Strophe:

Alle machen Kacka,
Pipi und Kacka
Mama und Papa –
machen Pipi und Kacka
Oma und Opa,
Bruder und Schwester
Dick und dünn,
groß und klein
Pipi und Kacka –
muss nun einmal sein

2. Strophe:

Menschen machen Kacka,
Pipi und Kacka
Tiere machen Kacka,
ganz viel Kacka
Lange und kurze,
feste und weiche
Einmal und zweimal,
wenig und viel
Pipi und Kacka –
das ist ein Kinderspiel

Bridge:

Jetzt ist es soweit, es ist wieder Kackazeit
Liegen, sitzen oder stehen und dann
Strengst du dich an
bis man Kacka sehen kann
Das gehört zu deinem Tagesprogramm!

In der Stadt liegt viel Kacka, oft klebt sie
unterm Schuh
Auf dem Land sind die allergrößten
Haufen von der Kuh
Kacken Vögel auf dich drauf, hast du
großes Glück dazu
Doch eines ist nicht cool, machst du
Kacka in den Pool



8. Du lachst so schön (für Corey)

Text & Musik von André Zirnsak und Harmonie von Johanna Blackstone

Arrangement von André Zirnsak

1. Strophe:

Ich klopf an deine Türe
Komm mit, ich bin bereit
Wohin der Weg auch führe
Vergessen ist die Zeit

2. Strophe:

Arm in Arm und weiter
Wir fühlen uns so wohl
Mit leichtem Herz ganz heiter
Gleich heißt es lebewohl

Wir gehen einfach los –
egal wohin
Ein kleines Weilchen bloß –
steht dir der Sinn

Wir drücken uns ganz fest –
einmal zum Schluss
Doch bleibt ein großer Rest –
nur noch ein Kuss

Refrain:

Du lachst so schön
Lass mich in deine Augen seh'n
Dein Strahlen um den Mund
Macht mich gleich gesund

Coda:

Ich gäb' kein Geld der Welt
Für unser Freundschaftzelt

Ja, ja, du lachst so schön
Lass uns doch zusammen geh'n
Einmal um die Welt
So wie es uns gefällt



7. Die Schnecke Wunderbar (für Finn)

Text & Musik von André Zirnsak und Harmonie von Johanna Blackstone
Arrangement von André Zirnsak

1. Strophe:

Ich seh' ein Schneckenhaus
Da kommt ne Schnecke raus
Mit Fühlern lang und fein
Schaut in die Welt sie rein

Ganz langsam schleicht sie fort
An einen andern Ort
Da kommt mir in den Sinn
Wo will die Schnecke hin

Ich suche sie und da
Die Schnecke wunderbar
Knabbert und schmatzt ein Blatt
Wie einfach sie es hat

Refrain:

Ich liebe Schnecken (ich liebe Schnecken)
In allen Ecken (in allen Ecken)
Können sie sich verstecken (sich verstecken)
Alles mit Schleim bedecken (mit Schleim bedecken)

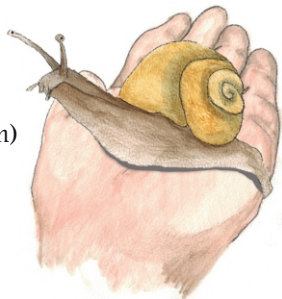
Ich liebe Schnecken (ich liebe Schnecken)
Sie meine Freude wecken (Freude wecken)
So viel kann ich entdecken (ich entdecken)
Und manche andern necken (andern necken)

2. Strophe:

Ich nehm' sie auf die Hand
Habe sie gleich erkannt
So groß wie'n Apfel gar
Nenn ich sie Adebar

Sie folgt mir auf den Schritt
Nehm' ich sie einfach mit
Und trage sie herum
Man fragt mich auch warum

Die Liebe ist so groß
Schnecken sind makellos
Und wer was andres sagt
Wird von mir abgehakt



4. Mut tut gut! (für Emilia)

Text & Musik von André Zirnsak
Arrangement von Johanna Blackstone & André Zirnsak

Ein Pferd, ein Affe, ein Huhn und du
Nanu nanu
Da laufen sie ohne Rast und Ruh
Im Nu im Nu
Mit wildem Getöse und ganz ohne Schuh
Wozu, wozu?
Vor Schreck fällt sie um die grasende Kuh
Muh, muhu

Nun steil geradeaus, der Weg ist klar
Oh ja, oh ja
Die Sonne am Himmel scheint wunderbar
Hurra, hurra
Der schönste Tag im ganzen Jahr
So wahr, so wahr
Doch da steht ein Tier, gar sonderbar
Ganz nah, so nah

Die Augen vom Tier sind groß und rein
Wie fein, so fein
Das Wesen scheint lieb und sanft zu sein
Doch trägt der Schein
Es kommt auf sie zu und schaut gemein
Oh nein, oh nein
Erkennen kann man ein wildes Schwein
Ein Wildschwein

Das Pferd, der Affe, das Huhn voran
Oh Mann, oh Mann
Und du bist noch im Wildschweimbann
Es kann, es kann
Pass auf, die Frage ist nur wann
Springt an, dich ran
Jetzt lauf endlich weg, dann ist's getan
Zusamm' voran



Das Wildschwein sieht nun dunkelrot
Oh welche Not
Und wenn es sie aufspießt, dann sind sie tot
Gar mausetot
Wo bleibt denn nur die Idee in der Not
Sie sind bedroht
Na klar, so bringen sie es ins Lot
Mit Pferdekot

Das Pferd bleibt steh'n und drückt es raus
Den Apfelschmaus
Und trifft dabei ne kleine Maus
Oh welch ein Graus
Das Wildschwein holt zum Angriff aus
Doch diese Maus
Der reicht es bald, so holt sie ihre Faust
Heraus

Sie trifft den Rüssel zielgenau
Da quiekt die Sau
Die Maus so klein, unscheinbar grau
Doch ach, wie schlau
Verscheucht das Wildschwein in den Bau
Schau, schau, schau, schau
Nun ist er vorbei, der Riesenradau
Ja, ganz genau

Ein Pferd, ein Affe, ein Huhn, ne Maus und du
Ja du
Sind müde und gähnen sich zur Ruh
Partout, im Nu
Nun legen sie sich einfach zur Kuh dazu
Juhu
Im Schlaf, da gibt es kein Tabu
Und alle machen MUH

5. Das Lied der Alpakas (für die Pachamamas)

Text & Musik von André Zirnsak

Harmonie & Arrangement von Johanna Blackstone

1. Strophe:

Ich schau in deine Augen rein und nie war mir so warm
Wärst du so klein wie eine Maus, nähm' ich dich auf den Arm
So liebevoll und zugeneigt, es gleich um mich geschieht
Ich öffne meinen Mund ganz weit, heraus kommt dieses Lied



Refrain:

Alpaka-ka-la-pa
Alpaka-ka-la-pa
Kala-pal-pa-ka-la
Kala-pal-pa-ka-la
Lap-kalpa-ka-la-ka
Lap-kalpa-ka-la-ka
Pal-paka-la-ka-la
Pal-paka-la-ka-la



2. Strophe:

Gemütlich gehen wir zu zwei'n, es öffnet sich die Welt
Bist nah meiner Seite und mein stiller, weicher Held
All meine Sorgen schnell vergeh'n, mein Blick ist geradeaus
Ein Herzensprung von dir entfernt, es sprudelt aus mir raus

3. Strophe:

Nun endet uns're Runde hier, doch niemals unser Weg
Geh'n immer weiter, du bleibst hier – was war, weiter besteht
Ein letztes Mal schau ich dich an mit Strahlen im Gesicht
Ein Bild von dir bleibt stets zurück, vergessen werd' ich nicht

6. Jeder sollte ein Hund sein (für Ben & Theo)

Text & Musik von André Zirnsak und Harmonie von Johanna Blackstone

Arrangement von André Zirnsak

Refrain:

Jeder sollte ein Hund sein
Und kein Schwein
Lasst uns alle bunt sein
Und nicht gemein

1. Strophe:

Dicke, dünne, große, kleine
Lange oder kurze Beine
Ganz flach oder kugelrund
Hauptsache ein bunter Hund



Sind doch die gemeinen Schweine
Meistens ganz für sich alleine
Wühlen dann so vor sich hin
Nach Dreck steht ihnen nur der Sinn

2. Strophe:

So wollen wir zusammen geh'n
Lassen keine anderen steh'n
Und selbst die, die schmutzig sind
Schnappen wir uns ganz geschwind

Bridge:

Bunt sein ist fein
Farbe muss rein
Lachen und machen
Verrückte Sachen

Freunde sein
Mein und dein
Fliegen und siegen
Aneinander schmiegen